

Hinweise zur Mappe

Mit dem ausgefüllten Antrag auf Teilnahme am Feststellungsverfahren reichen Sie bitte eine Mappe mit 15 - 20 eigenhändig angefertigten Arbeiten ein, also Zeichnungen, Skizzen, Aquarelle und Malereien in weiteren Techniken, künstlerische Fotografien (diese sollen nicht mehr als ca. ein Drittel der Arbeiten betragen) oder Aufnahmen von eigenhändig hergestellten Skulpturen, Gemälden etc.

Bei der Wahl der Themen, Techniken und Formate sind Sie völlig frei ! Die Mappe selbst erbitten wir im Format DIN A3 – DIN A1.

[k]

Bitte befestigen Sie Ihre Arbeiten auf einer geeigneten Unterlage, wie z.B. Fotokarton (bitte keine schweren Passepartouts). Mit dieser Unterlage können Sie unterschiedliche Formate ausgleichen und durch die Wahl von passenden Farbtönen die Präsentation unterstützen. Bitte legen Sie keine losen Papierbögen ein. Wenn Sie Ihre Arbeiten schützen möchten, befestigen Sie Schutzpapier an der oberen Kante.

Unsere Erfahrung ist, dass sich schulische Arbeiten nur selten eignen, weil sie in der Regel die Lernziele des Lehrers und nicht Ihre Intentionen widerspiegeln. Technische Zeichnungen sind überhaupt nicht geeignet.

Bitte vermeiden Sie folgende Medien: Dias, Videokassetten, Disketten und CD-ROMs, dreidimensionale Objekte, schwere, sperrige und/oder gerollte Bildträger und Verpackungen (z.B. Hartfaserplatten, Holzkoffer), komplizierte Verschlussvorrichtungen, Dokumentationen zu Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten, Arbeitshefte sowie Arbeitsproben mit historischen Techniken.

Bitte ergänzen Sie die Mappe mit:

- einem Verzeichnis der eingereichten Arbeiten
- einer Erklärung, dass die Arbeiten von Ihnen selbst angefertigt wurden
- einem tabellarischen Lebenslauf